



6. Infobrief

1. Juni 2015

Einladung zur zweiten Konferenz der Stadtteile

Am 12. Juni 2015 findet ab 18.00 Uhr in der Aula der Hochschule Esslingen, Standort Flandernstraße, die zweite Konferenz der Stadtteile statt!

Wie wurden die drei inhaltlichen Bausteine im Rahmen der Veranstaltungen diskutiert und weiterentwickelt? Wie geht es nun weiter? Diese Fragen werden im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Sie haben die Möglichkeit, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat nochmals ihre Schwerpunktsetzungen zu den drei Bausteinen für die politische Diskussion mit auf den Weg zu geben. Im Laufe des Abends werden Vertretern des Gemeinderats symbolisch die Ergebnisse des Bürgerdialogs – die erstellten Dokumentationen und Materialien – übergeben.



Terminankündigung

**Zweite Konferenz
der Stadtteile**
12. Juni 2015
Aula Hochschule,
Flandernstraße

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der zweiten Konferenz der Stadtteile am 12. Juni 2015 endet die aktuelle Phase des Bürgerdialogs, die Ergebnisse werden nun dem Gemeinderat übergeben.

Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich in die komplexe Thematik der räumlichen Stadtentwicklung zu vertiefen, herzlich danken. Bleiben Sie weiterhin dabei! Auf der Projekthomepage finden Sie Informationen zu weiteren Schritten, Termine und Möglichkeiten zur Mitsprache.

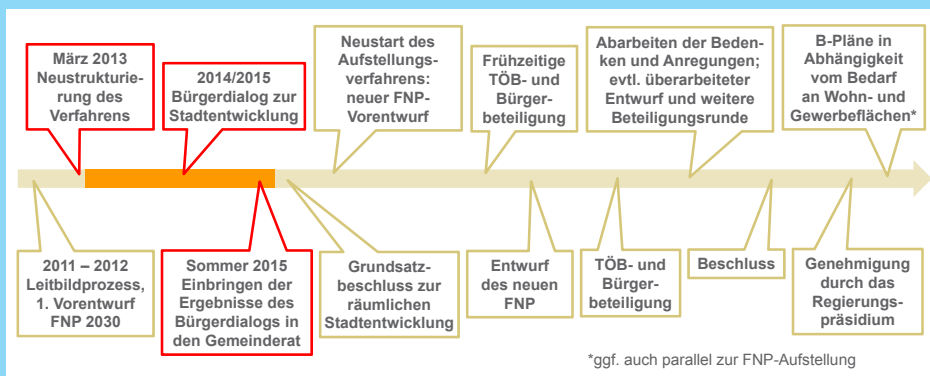
Ihr Prozessteam

Die weiteren Schritte

Nach der zweiten Konferenz der Stadtteile werden die Ergebnisse des Dialogprozesses in einer Broschüre zusammenfassend dargestellt. Damit steht dem Gemeinderat – zusammen mit den Materialien und Dokumentationen aller Veranstaltungen – eine gute Entscheidungsgrundlage für die weiteren Weichenstellungen zur räumlichen Stadtentwicklung zur Verfügung.

An die zweite Konferenz der Stadtteile schließt sich nun der politische Entscheidungsprozess an, der auch die Weichen stellt für das geplante Aufstellungsverfahren für einen neuen FNP. Noch vor der Sommerpause strebt der Rat einen Grundsatzbeschluss zur Perspektive der Esslinger Stadtentwicklungspolitik an. Damit erhält die Verwaltung den Rahmen für die nächsten konkreten planerischen Schritte.

Im Herbst könnten dann bereits die Vorarbeiten für einen neuen Anlauf im FNP-Verfahren starten, so dass bis Mitte 2016 ein neuer Vorentwurf vorliegen könnte. Der FNP-Vorentwurf wird in der frühzeitigen Beteiligung den Trägern öffentlicher Belange wie auch den Bürgerinnen und Bürgern vor- und zur Diskussion gestellt. Erst danach wird der Entwurf des FNP erarbeitet und nach mindestens einer weiteren Beteiligungsrunde der endgültige Plan erstellt.



Impressum

Projektträger

Stadt Esslingen am Neckar
Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt

Prozessteam

agl | Hartz • Saad • Wendl, Saarbrücken
www.agl-online.de

Ihr direkter Kontakt:

stadtentwicklung@esslingen.de



Zweite Stadtkonferenz und erste Konferenz der Stadtteile – ein Rückblick

Die drei Bausteine zur Stadtentwicklung in Esslingen standen im Mittelpunkt der beiden vorangegangenen Dialogveranstaltungen: Auf der **zweiten Stadtkonferenz am 26. März 2015** im Neckar Forum diskutierten etwa 250 Bürgerinnen und Bürger über mögliche Entwicklungsszenarien für ihre Stadt und die strategischen Zielsetzungen zur räumlichen Stadtentwicklung. „Schrumpfen, Halten, Wachsen“ – welche Auswirkungen auf die Bevölkerungszahl und -struktur, auf die städtische Wirtschaft, die Infrastrukturausstattung, die Ökologie, den Verkehr und die Handlungsfähigkeit der Stadt sind bei den unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten zu erwarten? Ein Informationsblock half beim Einstieg in das komplexe Thema. Die Strategiekarten, in denen die Zielsetzungen zur räumlichen Stadtentwicklung zusammenfassend dargestellt sind, konnten in der Pause studiert und kommentiert werden. Anschließend tauschten sich die Teilnehmenden in kleinen Diskussionsgruppen über die unterschiedlichen Szenarien aus. In der folgenden Podiumsdiskussion stellten sich Experten und Fachplaner den Fragen aus den Kleingrup-

pen. Diskutiert wurde u.a., warum „Wachsen“ überhaupt eine Option ist, wie die Lebens- und Umweltqualität in Esslingen nachhaltig gesichert werden kann und welches Szenario dazu am besten geeignet ist.

Die **erste Konferenz der Stadtteile am 8. Mai 2015** widmete sich der Bewertung von Flächenoptionen für die bauliche Entwicklung. Fast 250 Teilnehmende beschäftigten sich an 12 Stadtteil-Stationen mit der von den Fachbüros und der Stadtverwaltung ausgearbeiteten Methodik zur Bewertung und Priorisierung der Flächen. Die Ergebnisse für die Stadtteile wurden intensiv diskutiert und kommentiert. Im Plenum konnten dann Kommentare von den Infoinseln aufgegriffen und Fragen beantwortet werden.

Mit den Diskussionen über die drei Bausteine des Bürgerdialogs soll die Basis für die anstehenden Entscheidungen des Gemeinderats bereitet werden. Dabei geht es um die zentrale Frage, nach welchen Grundsätzen und innerhalb welcher Leitplanken die Stadt Esslingen ihre räumliche Entwicklung künftig vorantreiben soll.

Wie hängen die drei Bausteine – Szenarien, Strategiekarten und Flächenbewertungen – zusammen?

Die **Entwicklungsszenarien** betrachten drei mögliche Entwicklungspfade für die Stadt Esslingen. Ausgehend von der Bevölkerungsentwicklung zeichnen sie ein Bild der möglichen qualitativen und quantitativen Konsequenzen für die Stadt und verdeutlichen so die Wirkungszusammenhänge. Je nach dem, für welches Szenario man sich entscheidet und von welchen weiteren Rahmenbedingungen man ausgeht, ergeben sich hieraus Handlungserfordernisse und Chancen für die Stadt, z.B. ein quantitativer Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen zur Sicherung qualitativer Ziele.

Wie und wo der Bedarf gedeckt werden kann und soll, hängt wiederum von qualitativen Aspekten und Strategien der Stadtentwicklung ab, die sich in den **Strategiekarten** wiederfinden. Sie decken die zentralen inhaltlichen Themenbereiche der Stadtentwicklung ab und stellen die Leitlinien der räumlichen Stadtentwicklung dar.

Der Flächenpool enthält alternative **Flächenoptionen**, mit denen auf die quantitativen und qualitativen Bedarfe (→ Entwicklungsszenarien/Strategiekarten) der Stadtentwicklung geantwortet werden kann. Sie werden aus fachlicher Sicht hinsichtlich ihrer Eignung und möglicher Restriktionen bewertet. Diese Flächenbewertung zeigt Handlungsoptionen auf, wie die Stadt auf die strategischen Zielsetzungen und die gewünschte Entwicklung reagieren kann.

Die drei Bausteine sind somit Grundlage für die politisch-strategische Entscheidung „Wie soll sich Esslingen weiterentwickeln?“



Veranstaltungsfotos: Das Foto, Esslingen